

Sicher zur Schule, gemeinsam fürs Klima: Krailing startet „KISS & GO“

Grundschule und Gemeinde motivieren zu Schulwegen zu Fuß oder mit dem Roller - Elternbahnhöfe unterstützen die Aktion

Krailing, 5. Oktober 2026

Weniger Autos vor der Schule, mehr Sicherheit für Kinder und ein gemeinsamer Beitrag zum Klimaschutz: Am Montag, 12. Oktober, startet die Grundschule Krailing erneut mit den Aktionen „KISS & GO“ und „Kindermeilen“. Gemeinde und Schule laden alle Familien ein, das Auto möglichst stehen zu lassen und den Schulweg zu Fuß oder mit dem Roller zurückzulegen.

Der Einsatz der Kinder wird sichtbar: Wer während der Projektlaufzeit morgens zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule kommt, erhält einen Stempel auf dem Klassenplakat. Zum Abschluss bekommen die teilnehmenden Kinder eine Anerkennung für ihr Engagement.

Gleichzeitig sammeln sie „Grüne Meilen“ für die Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses. Die europaweit gesammelten Meilen werden zusammengeführt und bei der 31. UN-Klimakonferenz vorgestellt. Diese findet vom 9. bis 20. November 2026 in Antalya in der Türkei statt. Damit zeigen die Kinder, wie sie durch klimafreundliche Alltagswege zum Klimaschutz beitragen.

Organisiert wird das Schulwegprogramm vom Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und der Gemeindeverwaltung.

Stefan Göttlinger, Erster Bürgermeister der Gemeinde Krailing: „Weniger Autos vor unserer Grundschule bedeuten mehr Sicherheit für die Kinder. Deshalb bitte ich die Eltern, die Aktion zu unterstützen und ihren Kindern einen Schulweg zu Fuß oder mit dem Roller zu ermöglichen. Ich danke dem Elternbeirat und dem Lehrerkollegium, die dieses Engagement gemeinsam mit der Gemeinde möglich machen.“

Stefan Göttlinger (V.i.S.d.P.)
Erster Bürgermeister
Gemeinde Krailing

Rückfragen an:

Solveig Butzert
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit /
Wirtschaftsförderung

Gemeinde Krailing
Rudolf-Hirsch-Straße 1
82152 Krailing

Telefon: +49 89 85706-402
E-Mail: butzert@krailing.de

Für Familien, die auf das Auto angewiesen sind, richtet die Gemeinde ab dem 12. Oktober für drei Wochen sogenannte Elternbahnhöfe ein. Dafür stehen jeweils zwei gekennzeichnete Stellplätze in der Ortsmitte sowie im Sperberweg an der Ecke zur Pentenrieder Straße zur Verfügung. Dort können Eltern ihre Kinder aussteigen lassen, damit diese den letzten Abschnitt zur Schule zu Fuß zurücklegen.

Die Gemeinde bittet alle Eltern, nach Möglichkeit auf das Bringen und Abholen mit dem Auto zu verzichten. Jede vermiedene Autofahrt hilft, das Verkehrsaufkommen vor der Grundschule zu reduzieren und den Schulweg für alle Kinder sicherer zu machen.